

# Protokoll der Sitzung des Behindertenbeirats am 28.3.2024, 17-19 Uhr

## 1. Protokollkontrolle

Keine Anmerkungen zum Protokoll vom 14.12.2023

## 2. Stellungnahmen des Beirats zu Drucksachen aus der BVV

- **DS/1002/VI Schluss mit dem Zuparken der Bushaltestelle am Kotti durch die Kottiwache**

Ergänzung durch den Beirat: Die Gespräche sollen unter der Beteiligung der Behindertenbeauftragten geführt werden.

Abstimmung:

Dafür: 10 / dagegen: 0 / enthalten:0

Der Beschluss mit dem ergänzten Wortlaut wird dem Büro der BVV zugeleitet.

- **DS/1003/VI Wegebesehrreibung bei den bezirklichen Sportanlagen**

Ergänzung durch den Beirat: Bei der Entwicklung des Projekts sind die Verbände von Menschen mit Behinderung zu beteiligen.

Abstimmung:

Dafür: 10 / dagegen: 0 / enthalten: 0

Der Beschluss mit dem ergänzten Wortlaut wird dem Büro der BVV zugeleitet.

Der Behindertenbeirat wird einen Antrag zur Ausweitung des Projektes auf weitere Einrichtungen im Bezirk (Seniorenfreizeit/Kultur etc.) formulieren.

- **DS/1004/VI Barrierefreies Aufsuchen der Kotti-Wache verbessern**

Ergänzung durch den Beirat: Die Behindertenbeauftragte ist in diesen Prozess miteinzubeziehen.

Abstimmung:

Dafür: 10 / dagegen: 0 / enthalten: 0

Der Beschluss mit dem ergänzten Wortlaut wird dem Büro der BVV zugeleitet.

Der **Antrag des Behindertenbeirats DS/0877/VI** wurde von der BVV Friedrichshain-Kreuzberg in ihrer Sitzung am 28.2.2024 in geänderter Form beschlossen. (Beschluss wurde mit der Einladung verschickt.)

Die sich daraus ableitenden Aufträge für die Verwaltung werden von Frau Ehrlichmann regelmäßig abgefragt. Sie wird in den künftigen Sitzungen dazu berichten.

## 3. Anmerkungen zum Gesamtkonzept „Friedrichshain-Kreuzberg inklusiv“ der koordinierungsstelle Inklusive Verwaltung

Frau Gierke bittet darum, Anmerkungen zum Gesamtkonzept zeitnah an Frau Ehrlichmann zu übermitteln.

#### 4. Bericht der Behindertenbeauftragten

Einbeziehung der Behindertenbeauftragten bei Planungen zu Bauvorhaben

- Wettbewerb zur Gestaltung des Lausitzer Platzes
- Grünzug Gräfekiez
- Inklusiver Spielplatz Carl-Hertz-Ufer

#### 5. Sonstiges

a) Nachfrage von Herrn Specht zur weiteren Nutzung des ehem. Radios Multikulti in der Marheineke-Markthalle  
Frau Bieleke berichtet von einer Maßnahme im JC Friedrichshain-Kreuzberg mit dem Namen „Radioaktiv“ - sie wird nachfragen, ob ich eine Verknüpfung herstellen lassen kann.

b) Teilhabeorientiertes Sozialraummanagement vom Verband für sozial-kulturelle Arbeit (VskA)

Am 01.12.2023 startete das Projekt „Teilhabeorientiertes Sozialraummanagement“, im Rahmen dessen bis 2029 in mehreren Berliner Bezirken Inklusionsberater:innen insbesondere in gesamtstädtischen Stadtteilzentren (Nachbarschaftszentren, Nachbarschaftshäuser, sozialen Treffpunkten) eingesetzt werden sollen. Das Ziel ist die Verbesserung der Lebens- und Teilhabesituation der Menschen mit Behinderungen im Quartier. Die Aufgaben der Inklusionsberater:innen umfassen sowohl personenbezogene Ansätze (bspw.: individuelle Beratung zur Verbesserung der Teilhabesituation im Sozialraum) als auch strukturelle Ansätze (wie die Durchführung von Analysen der örtlichen Strukturen und Teilhabeangebote, Ermittlung von Inklusionsdefiziten und Barrieren usw.).

In einer Pilotphase bis zum 31.08.2025 werden zunächst mehrere Inklusionsberater:innen im Berliner Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg eingesetzt. Es werden Einsatzorte gefunden, unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten und Formen der Zusammenarbeit erprobt. Ausgehend von einem breiten Netzwerk unterschiedlicher Akteure im Sozialraum und in Zusammenarbeit mit dem Bezirk sollen die Inklusionsberater:innen die soziale Teilhabe von Menschen mit Behinderungen sowie die Bewusstseinsbildung für ein inklusives Gemeinwesen unterstützen. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds Plus) und des Landes Berlin. (Text von der Internetseite des VskA)

**Vertreter des Projektes werden zur Sitzung des Behindertenbeirats am 27. Juni 2024 eingeladen.**

c) Herr Specht regt an, zu einer Beiratssitzung das Berliner Behindertenparlament einzuladen, damit die Bekanntheit des Parlaments gestärkt wird.

d) Herr Zube macht auf die Kritik vom Europarat aufmerksam, wonach Deutschland nach Ansicht des Europarats deutlich mehr bei der Bekämpfung von Armut, Wohnungsnot und Ausgrenzung behinderter Menschen tun muss. Das hohe Maß an Armut und sozialer Benachteiligung stehe in keinem Verhältnis zum Reichtum des Landes. Soziale Rechte

würden in Deutschland nicht immer als rechtsverbindliche Verpflichtung betrachtet, sondern seien abhängig von den Ressourcen.

Herr Zube regt an, der Beirat solle die Politik auffordern, sich für die Armutsbekämpfung einzusetzen.

- e) Herr Schwaiblmair macht auf die drohenden Kürzungen ab 2025 im Sozialbereich aufmerksam. Davon werden etliche Einrichtungen /Projekte im Bezirk betroffen sein, so auch das Begegnungszentrum Integral.  
Bei genaueren Hinweisen bittet er um Unterstützung.

**Die nächste Sitzung des Behindertenbeirats findet am 25. April 2024 statt. Schwerpunktthema ist die BVG und Frau Dr. Matthies wird zu Gast sein.**

**Hiermit bitte ich Sie, mir Ihre Fragen bis zum 15.4.2024 zuzusenden.**

Bisherige Fragen:

- Personalsituation bei der BVG
- Baustart für den Aufzug am U-Bahnhof Moritzplatz
- Stand der Straßenbahnführung am Ostkreuz

Protokoll: U. Ehrlichmann